



Schweizerische Gesellschaft für Wildtierbiologie
Société suisse de Biologie de la Faune
Società svizzera di Biologia della Fauna

Jahresversammlung SGW / Assemblée annuelle SSBF 2018

23. März 2018, 17:45 - 18:50 Uhr, Bildungszentrum Wald, Lyss

Protokoll / procès verbal

41 Mitglieder gemäss Präsenzliste anwesend

Entschuldigt: -

1. Protokoll der Jahresversammlung vom 24. März 2017 in Lyss Procès-verbal de l'assemblée annuelle du 24 mars 2017 à Lyss

Die Präsidentin, Nicole Imesch, begrüsst alle anwesenden SGW-Mitglieder zur Jahresversammlung 2018. Nicole erkundigt sich, ob es Fragen zum Protokoll 2017 gibt. Das ist nicht der Fall und das Protokoll der Jahresversammlung 2017 wird von der Versammlung einstimmig angenommen.

2. Jahresbericht 2017 / Rapport annuel 2017

Der Jahresbericht der Präsidentin wurde allen an der GV anwesenden Vereinsmitgliedern verteilt. Nicole Imesch blickt kurz auf die wichtigsten Punkte ihres ersten Präsidialjahrs zurück. Sie bedankt sich nochmals bei allen, welche in den diversen Projekten tätig waren. Auch ihren Vorstandskollegen dankt sie herzlich für die geleistete Arbeit.

3. Projekte / Projets

• Projekt Säugetier-Atlas / Projet atlas des mammifères

Nicole übergibt Roland Graf das Wort für die Informationen zum Säugetier-Atlas Projekt. Roland bezieht sich auf das e-Mail mit den Neuigkeiten zum Projekt, welches kurz vor der GV an alle Mitglieder verschickt wurde.

In den verschiedenen Arbeitsgruppen hat man im abgelaufenen Jahr folgendes erreicht:

AG Kleinsäuger: Es wurden gezielte Fangaktionen durchgeführt, was aufgrund der Tierversuchsbewilligungen einen grossen Aufwand bedeutete. Viel hat man bei der genetischen Artbestimmung gemacht. Es sind dafür von den Wildhütern über 100 Proben eingeschickt worden. Im Weiteren wurden 2017 zwei Säugercamps angeboten und es wurde ein weiterer CAS-Kurs durchgeführt.

AG Fledermäuse: Hier sind genetische Artbestimmungen mithilfe von Kotproben gemacht worden und es gab eine Spezialerhebung der Nymphenfledermaus im Tessin.

AG Huf- und Raubtiere: Anfrage bei den Kantonen für Daten. Die Kantone haben unterschiedliche Datensammlungen. Ziel ist es, dass keine Kantonsgrenzen sichtbar sind.

AG Citizen Science: Die Seite «säugetieratlas.wildenachbarn» läuft sehr gut, es kommen laufend Daten herein, auch aus der Westschweiz von Michel Blant und Bettina Erne. Für 2018 stellt die Lottererie Romande CHF 100'000.00 für Citizen Science in Aussicht.

Igelprojekt: Es wurde ein breiter, öffentlicher Aufruf gemacht, dass Igel gemeldet werden um dessen Bestand besser einschätzen zu können. Dies soll auch über Citizen Science, «säugetieratlas.wildenachbarn.ch», geschehen.

Zur Organisation des Schreibprozesses: In diesem Jahr soll mit dem Schreiben der Texte begonnen werden. Dies ist eine ziemliche Herausforderung, auch weil die Texte in deutscher, französischer und italienischer Sprache eintreffen.

Bis jetzt wurden gesamthaft CHF 265'851 für das Projekt ausgegeben. Total wurden bereits CHF 847'460 an Geldern gesprochen. Der neue Säugetier-Atlas soll 2021 erscheinen. Es gibt keine Fragen aus der Versammlung.

- **CAS "Säugetiere – Artenkenntnis, Ökologie und Management"**
CAS "Biologie, identification et gestion des mammifères"

Der CAS Säugetierkurs in der Deutschschweiz wurde auch 2017/2018 durchgeführt, wobei das Modul Kleinsäuger ausgebucht war. Für den Kurs 2018/2019 sind bereits einige Anmeldungen eingetroffen.

Claude Fischer berichtet über den CAS-Kurs in der Westschweiz, welcher dieses Jahr erfreulicherweise genügend Anmeldungen hat und im September 2018 in französischer Sprache startet.

- **Aus- und Weiterbildung Tierschutz bei der Arbeit mit Wildtieren**
Formation de base et formation continue en matière de protection des animaux lors de travaux avec des animaux sauvages

Der SGW-Vorstand hat entschieden, den Lead bei der Ausarbeitung eines Ausbildungskonzepts Tierschutz zu übernehmen und hat eine erste Sitzung mit allen involvierten Institutionen im Mai 2017 einberufen. Das Konzept liegt nun im Entwurf vor und die Koordination zwischen den Institutionen erfolgt über die SGW. Folgende Module werden gemäss Ausbildungskonzept angeboten:

Wildtierkundekurs 1: Dieser richtet sich an projektdurchführende Personen und dauert 5 Tage. Das obligatorische Modul enthält Gesetzgebung, Ethik, 4R (replace, reduce, refine report). Bei den wählbaren Modulen werden die Artgruppen Fische & Dekapoden, Amphibien & Reptilien, Vögel, Kleinsäuger, Fledermäuse und Grosssäuger angeboten. Hinzu kommt ein praktisches Modul mit mindestens 3 Feldtagen in Begleitung von Experten.

Wildtierkundekurs 2: Dieser ist an projektleitende Personen gerichtet welche den WTK 1 absolviert haben. Dabei geht es um die Vertiefung der gesetzlichen Grundlagen, Projektplanung, Bewilligungsverfahren und Berichterstattung, Literaturrecherche, statistische Versuchsplanung, Umgang mit Medikamenten sowie gesundheitliche Aspekte.

Weiterbildungen im Wildtierbereich: Diese sind an projektdurchführende und projektleitende Personen gerichtet. Es können einzelne Module aus dem WTK 1 und 2 besucht werden sowie spezifische Weiterbildungen einzelner Fachorganisationen und Institutionen.

Als nächster Schritt ist die Ausarbeitung der Kursinhalte in 4-5 Arbeitsgruppen geplant. Es braucht jedoch noch ein offizielles Ok von BAFU und BLV.

Reini Schnidrig erwähnt, dass er es toll findet, was der SGW Vorstand auf die Beine gestellt hat und meint, dass das Ganze gut zu den Vorgaben des Bundes passt.

- **Arbeitsgruppen: Kleinsäuger und Schalenwild**
Groupes de travail : Micromammifères et ongulés

AG Kleinsäuger: Tom Briner informiert über die Arbeiten dieser AG. Er ist der Meinung, dass die Kleinsäuger eine Dachorganisation brauchen, welche Wissensvermittlung und die Sensibilisierung der Öffentlichkeit zum Ziel hat. Informationsmaterial zu Massnahmen für den Schutz der Kleinsäuger soll bereitgestellt werden. Auch der Wissensaustausch zwischen Forschung und Praxis ist sehr wichtig. Zudem ist das Angebot von Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten ein Ziel. Und es soll ein Langzeitmonitoring für Kleinsäuger aufgebaut werden. Die AG möchte für die Kleinsäuger das machen, was z.B. die Vogelwarte bei den Vögeln macht. Wer Mitglied der AG werden will, ist herzlich willkommen.
Frage von Gottlieb Dändliker: Was versteht man genau unter Kleinsäugetern? Gemäss Tom Briner sind dies alle kleinen Nager und Insektenfresser bis ca. 500g Gewicht, also Schläfer, Maulwurf, knapp noch Igel.

AG Huftiere: Ziele dieser Arbeitsgruppe sind der Erfahrungsaustausch, Innovation sowie Information. Zu den Mitgliedern zählen Vorstandsmitglieder der SGW, Fachpersonen der WILMA, KORA und des BAFU sowie alle interessierten SGW-Mitglieder mit Erfahrung in Huftierforschung oder -management. Die AG wird sich in diesem Jahr zu einer ersten Sitzung treffen.

- **Empfehlungen Tarife / Recommandations tarifs**

Seit 2018 gibt es keine KBOB-Tarife und somit keine offiziellen Preis-Richtlinien bei Projekt-Vergaben mehr. Dies kann zu Stundenansatz-Dumping führen. Die SGW würde daher eine Tarif-Empfehlung für freierwerbende Wildbiologinnen/Wildbiologen und für Auftraggeber als hilfreich erachten. Einige anwesende SGW-Mitglieder stimmen dem zu. Hannes Jenny ist gegen diesen Vorschlag, er ist der Meinung, dass sich dies selber regeln muss. Die SGW beobachtet die Situation und macht sich weitere Gedanken dazu.

- **Kurse 2018 / Cours 2018**

2018 sind die Säugercamps im Rheintal und im Kanton Fribourg, sowie das Kleinsäuger-Symposium im Naturhistorischen Museum in Neuenburg geplant.

4. Rechnung und Rechnungsprüfungsbericht 2017, Budget 2018 **Comptes et vérification des comptes 2017, budget 2018**

Nicole Imesch präsentiert die Rechnung 2017, welche mit einem Verlust von CHF 6'833.87 schliesst. Budgetiert war für das Geschäftsjahr 2017 ein Verlust von CHF 9'000.00. Nicole erläutert einige Positionen aus der Erfolgsrechnung und stellt der Versammlung den Antrag der Revisionsstelle, die Jahresrechnung 2017 an zu nehmen. Dies wird einstimmig getan.

Das Budget sieht für 2018 einen Verlust von CHF 2'650.00 vor. Für das Jahr 2018 übernimmt die SCNAT mit CHF 15'000.00 einen namhaften Beitrag an den Kursen der SGW. Die Versammlung nimmt das Budget einstimmig an.

5. Mitglieder: Mutationen, Volunteering, Nachwuchsförderung **Membres : mutations, volontariat, soutien à la relève**

Im abgelaufenen Jahr 2017 haben sich 13 Neumitglieder der SGW angeschlossen, demgegenüber sind 15 Mitglieder ausgetreten. Neu zählt die Gesellschaft 442 Mitglieder.

Nicole Imesch betont, dass die SGW junge Forscherinnen und Forscher mit einem finanziellen Beitrag an der Teilnahme von internationalen, wissenschaftlichen Tagungen unterstützt. Eine Präsentation von Jeanne Kissling wird kurz vorgestellt.

6. Wahl neues Vorstandsmitglied: Simon Meier als Nachfolger von Christa Mosler

Élection du nouveau membre du comité directeur : Simon Meier, successeur de Christa Mosler

Für die seit einem Jahr und dem Rücktritt von Christa Mosler-Berger vakante Position als Vorstandsmitglied schlägt Nicole Imesch Simon Meier vor. Simon ist Geschäftsleiter bei Wildtier Schweiz. Die Hauptaufgaben von Simon als Vorstandsmitglied der SGW sind die Vertretung der Geschäftsstelle im Vorstand, Quästor, sowie die Beiträge im CH-Wildinfo. Simon Meier stellt sich kurz selber vor. Er ist vor einem knappen Jahr als Geschäftsleitungsnachfolger von Thomas Pachlatko zu Wildtier Schweiz gestossen, welcher pensioniert wurde. Simon würde sich freuen, wenn er die Nachfolge von Christa Mosler-Berger im SGW-Vorstand übernehmen dürfte.

Simon Meier wird mit Applaus einstimmig in den Vorstand gewählt. Er bedankt sich bei der Versammlung und informiert noch kurz über das CH-Wildinfo, welches offizielles Mitteilungsblatt der SGW ist. Er bittet die Mitglieder, dass sie Interessantes aus der Wildbiologie-Szene an ihn melden, damit er es publizieren kann.

Das BAFU hat entschieden, zukünftig nicht mehr als ständiges Vorstandsmitglied dabei zu sein. Der Bund zieht sich tendenziell immer mehr aus solchen Tätigkeiten zurück. Es soll jedoch weiterhin ein regelmässiger Austausch zwischen dem BAFU und dem SGW-Vorstand stattfinden. Reini Schnidrig nimmt dazu künftig einmal jährlich an einer SGW Vorstandssitzung teil.

7. Anträge Mitglieder / Demandes des membres

Es gibt keine spontanen Anträge von Mitgliedern.

8. Varia: Freie Äusserungen / Divers : Propositions individuelles

Keine freien Äusserungen.

Nicole Imesch informiert über die nächste Jahresversammlung, welche am Freitag, 22. März 2019 anlässlich der 14. Lysser Wildtiertage im BLZ Lyss stattfinden wird. Sie schliesst die Versammlung um 18.50 Uhr.

Zürich, im Mai 2018

Für das Protokoll: Patrik Zolliker